



MEDIENMITTEILUNG

Emmer Kulturpreis 2014 geht an Musikerin Corina Schranz

Der Gemeinderat Emmen vergibt in diesem Jahr zum dritten Mal den Emmer Kulturpreis. Dieser wird im Bereich Kultur an Einzelpersonen, Organisationen, Vereine und Institutionen vergeben, die sich um die Kultur in Emmen speziell verdient gemacht haben. Preisträgerin ist die Sopranistin Corina Schranz, die in Emmen aufgewachsen ist und hier ihre ersten Konzerte gegeben hat. Der Preis ist mit 2'500 Franken dotiert.

Der Gemeinderat hat die positive Karriereentwicklung der 27-jährigen Corina Schranz mitverfolgt und stellt fest, dass ihre Entwicklung in den letzten Jahren beeindruckend und vielseitig ist. Mit der Verleihung des Emmer Kulturpreises anerkennt der Gemeinderat das künstlerische Schaffen von Corina Schranz und freut sich, dass die Wurzeln ihres künstlerischen Schaffens in Emmen gewachsen sind. Sie hat sich bereits als Jugendliche stark für Emmen engagiert, mit 14 gab sie ein Benefizkonzert für die Jugendberatung Emmen.

Sopranistin, losgelöst von stilüblichen Konventionen

Corina Schranz ist Sopranistin. Konzertant tritt sie auf in drei verschiedenen Formationen.

Im Soloprogramm „Zimt und Kupfer“ verbindet die Sopranistin Volks- und Kunstlieder und begleitet sich selbst auf dem Akkordeon, losgelöst von stilüblichen Konventionen. Volkslieder aus der Schweiz und verschiedenen anderen Ländern verschmelzt sie mit barocken Arien. Dazwischen improvisiert sie zu den Farbnuancen von Zimt und Kupfer. Und dies mit viel Charme, Ausstrahlung und Innigkeit.

Im Trio ZARIN MOLL beschäftigt sie sich mit alter und zeitgenössischer Musik, aber auch mit eigenen Ideen, sodass neue Klangwelten entstehen. Das Trio möchte dem Publikum klassische Musik zugänglich machen, indem es den gewohnten Rahmen verlässt. Analog einer Band komponieren die drei Musikerinnen eigene Stücke, auch Improvisationen gehören zum festen Bestandteil eines Konzertes.

Mit reiner Improvisation beschäftigt sich Corina Schranz im „Stimmorchester“. Zusammen mit sechs anderen Sängerinnen erdichtet Corina Schranz musikalische Geschichten, bei denen nichts vorgegeben ist. Alles entsteht aus dem Moment heraus. „Es ist eine Wundertüte – man weiss nie was drin ist“, heisst es auf der Homepage des Stimmorchesters.



Fundierte Ausbildung und wichtige Impulse

Corina Schranz studierte klassischen Gesang an der Hochschule Luzern – Musik und schloss ihre Ausbildung mit dem Master ab. Seit einem Jahr studiert sie an der Hochschule für Musik in Basel Gesangspädagogik sowie freie Improvisation. Regelmässig reist sie nach Amsterdam, wo sie sich bei Valerie Guillorit weiterbildet.

Corina Schranz ist die dritte Kulturpreisträgerin

Der „Emmer Kulturpreis“ ist die Nachfolgeauszeichnung des „Emmer Impuls“. 2012 wurde der „Emmer Kulturpreis“ zum ersten Mal verliehen, er ist mit 2'500 Franken dotiert und geht an Einzelpersonen, Vereine und Institutionen, die sich um die Kultur in Emmen verdient gemacht haben oder die besonders förderungswürdig sind. Erster Preisträger war Komödiant Sergio Sardella, Schriftsteller Beat Portmann der zweite, und nun ist es die Musikerin Corina Schranz, die die Gemeinde Emmen mit diesem Preis auszeichnet. „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinde Emmen mich mit dem Kulturpreis auszeichnet“, sagt sie.

Weitere Auskünfte erteilen

Susanne Truttmann, Kulturdirektorin, Tel direkt 041 268 02 80

Corina Schranz, Preisträgerin, Tel direkt 077 422 49 58

((Kasten))

Preisverleihung am 13. Dezember

Der Kulturpreis der Gemeinde Emmen an Corina Schranz wird am 13. Dezember 2014 verliehen, im Anschluss an ein Konzert, in dem Corina Schranz mit ZAIRN MOLL und dem Kammerchor Luzern in der Bruder Klaus Kirche in Emmenbrücke auftritt. 19.30 Uhr Konzertbeginn.

Emmen, 12. November 2014